

# Der Beruf endet, die Berufung nicht

*Pfarrer Ludwig Damian wurde in den Ruhestand verabschiedet*

Von Roland Fink

**Nußloch.** Bei und mit Gott ist alles möglich, predigte Pfarrer Ludwig Damian. Auch eine segens- und wirkungsreiche Zeit in der Dieter-Bonhoeffer-Pfarrrei. Nach 20 Jahren wurde Damian bei einem Abschiedsgottesdienst ausgesegnet. Dekanin Annemarie Steinebrunner aus Wiesloch entließ den 64-Jährigen „mit viel Dankbarkeit im Herzen“ in den Ruhestand.

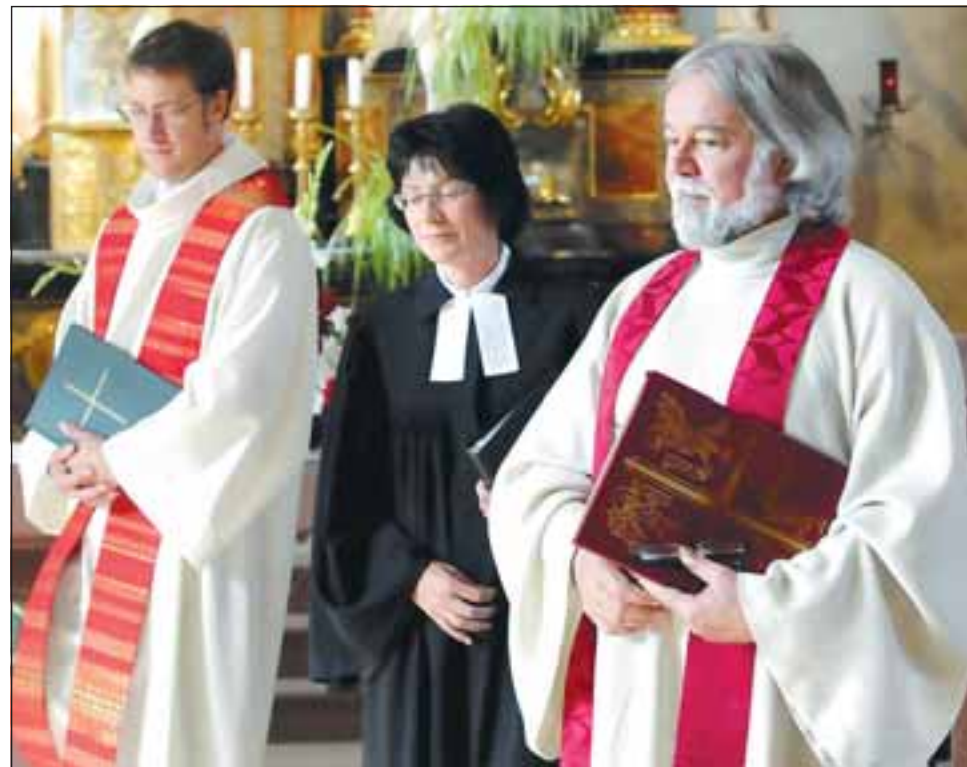
Es ging dann doch recht schnell, dieser Abschied aus dem aktiven Kirchendienst. Sein Weggang trifft zusammen mit dem seines Kollegen Philipp Tecklenburg von der Paul-Gerhardt-Pfarrrei, der in wenigen Monaten ebenfalls sein Pfarrhaus räumen wird. „Das ist eine Zäsur für die Gemeinden, eine Umbruchsituation“, so die Dekanin. Aber man gehe in Dankbarkeit auseinander.

Damian befasste sich in seiner Predigt mit dem Kamel, das durch das Nadelöhr geht. „Sagen, was zu sagen ist, und das ohne Schmus“, interpretierte er das Gleichnis aus dem Markus Evangelium. Das könnte auch im Leben von Ludwig Damian gegolten haben. Er sagte, was zu

sagen war, direkt in seiner Art, ohne Hintergedanken. Pfarrer zu sein ist kein Leichtes, man ist nicht unumstritten. Kollege Philipp Tecklenburg übernahm die feierliche Begrüßung an diesem Sonntag, nachdem der Posaenchor den Einzug der Pfarrer und Kirchenältesten musikalisch begleitet hatte.

Die Verabschiedung des Pfarrers fand in der katholischen Kirche statt, da die Kirche der Protestanten wegen Bauarbeiten derzeit nicht nutzbar ist. Womöglich ein Fingerzeig, schließlich war die Ökumene stets ein wichtiges Anliegen von Ludwig Damian. Er war Bezirksbeauftragter für Mission und Ökumene, gehörte dem Basler Missionsrat an, war Lehrer in Afrika und seit 1992 in Nußloch tätig. Den Straßenkindern in Kamerun sollen auch die Geldgeschenke zugute kommen, die ihm zur Verabschiedung überreicht wurden.

Das kirchliche Leben in der Gemeinde hat den gebürtigen Ladenburger geprägt. Seine Gottesdienste waren stets abwechslungsreich gestaltet und auch die beliebten Waldgottesdienste in der Sommerzeit hat Pfarrer Damian propagiert



Zur Verabschiedung von Pfarrer Ludwig Damian (re.) kamen auch Dekanin Annemarie Steinebrunner und sein Kollege Philipp Tecklenburg von der Paul-Gerhardt-Pfarrrei. Foto: Fink

und durchgeführt. Einem Unfall und dessen Folgen versuchte Damian zu trotzen, „doch der Ruhestand ist nun unerwartet schnell gekommen“, wie dies sein Amtskollege mitteilte. Für die Dekanin endet nun mit der Aushändigung der Entlassungsurkunde auch der Dienst des Pfarrers, „der Beruf, ja, nicht aber

die Berufung“. Dazu passte auch der Gesang des evangelischen Kirchenchors. Nach dem Gottesdienst versammelten sich die Christen im evangelischen Gemeindehaus, wo die Gruppen der Kirchengemeinden sich mit viel Witz, Kreativität und gut gemeinten Worten von Ludwig Damian verabschiedeten.